



Newsletter Kompetenz-Netzwerk Gerontopsychiatrische Beratung Südostniedersachsen

Kontakt: Gertrud Terhürne und Carolin Teller
ambet e.V. | Gerontopsychiatrische Beratungsstelle | Triftweg 73 | 38118 Braunschweig
gb@ambet.de | 0531 25657 -42 od. -43 | www.kompetenznetzwerk-gb.de

Sehr geehrte LeserInnen, liebe NetzwerkpartnerInnen,

In den letzten Wochen hat uns das dreißigjährige Jubiläum der gerontopsychiatrischen Beratungsstelle von ambet e.V. beschäftigt. Aus dieser Arbeit heraus entstand auch das Projekt Kompetenz-Netzwerk. Wir möchten uns für das Vertrauen bedanken, das uns in diesen Jahren von Ratsuchenden aller Art, also insbesondere auch Fachkräften, entgegen gebracht worden ist.

Inzwischen haben die Sommerferien in Niedersachsen begonnen. Das Thema Urlaub, Reha und Erholung ist Thema des eigenen Lebens jedoch auch von pflegenden Angehörigen und den Erkrankten. Daher finden Sie in dieser Ausgabe einen kurzen Einblick: Wohin? Gemeinsam oder alleine? Wie kann Erholung gelingen und neue Kraft für den Pflegealltag geschöpft werden.

Sorgen Sie gut für sich! Wir wünsche eine erholsame Sommerzeit!

Gertrud Terhürne Carolin Teller

Aktuelles aus dem Kompetenz-Netzwerk

Am 14. Juni 2017 fand der Fachtag „Aspekte der Demenz“ in Göttingen statt. Prof. Dr. Jens Wiltfang erläuterte eindrücklich die verschiedenen Aspekte der frontotemporalen Demenz, den Herausforderungen in Diagnostik und Behandlung und wies darauf hin, wie wichtig die psychosoziale prozesshafte Begleitung im interdisziplinären Team vor allem für die pflegenden Angehörigen ist. Iris Gundacker-Bahn sprach anschließend über die differentialdiagnostischen Herausforderungen zwischen Depression im Alter und Demenz. „Oftmals ist es zu Beginn schwer herauszustellen, welche Erkrankung tatsächlich vorliegt“, so die ärztliche Leiterin der gerontopsychiatrischen Tagesklinik im Asklepios Göttingen. Zum Abschluss der Veranstaltungen berichteten drei Angehörige im Interview über ihr Belastungserleben und wiesen auf die Versorgungslücken vor allem in jüngerem Alter erkrankter Menschen hin.

Aktuelles aus der Forschung

Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Beruf & Pflege – erste Zahlen zur Wirksamkeit:

Ca. 70.000 Personen haben seit Inkrafttreten zum 01/2015 bis zum Ende der Befragung 08/2016 eine Pflegezeit, eine Familienpflegezeit, eine Freistellung für die auch außerhäusliche Betreuung minderjähriger pflegebedürftiger naher Angehöriger oder für die Begleitung in der letzten Lebensphase in Anspruch genommen (Befragung im Auftrag des BMFSFJ).

Die erbliche Alzheimer-Demenz liefert wichtige Hinweise für die Forschung

Der Vergleich zwischen symptomfreien Angehörigen, von denen eine Gruppe Mutationen vererbt hat, die andere hingegen nicht, hat wichtige Erkenntnisse ergeben. Mithilfe von PET Untersuchungen konnte herausgefunden werden, dass bei den Trägern einer Mutation bereits bis zu 20 Jahre vor Auftreten von Symptomen vermehrte Amyloidablagerungen vorliegen. Mithilfe von speziellen Amyloid Tests könnte eventuell in der Zukunft eine Diagnose gestellt und behandelt werden. Ein frühes behandeln der Erkrankung ist entscheidend, da alle bisherigen Therapieansätze das Fortschreiten der Veränderungen im Gehirn deutlich verzögern, jedoch nicht rückgängig machen können.

Nähere Informationen: felix.mueller@tum.de



Termine

- 13. September 2017 Netzwerktagung in Braunschweig
- 20. September 2017 literarische Lesung „Es ist einmal“ in Seesen
- 21. September 2017 Welt Alzheimerstag – Die Vielfalt im Blick
- 26. September Veranstaltung in Kooperation mit dem überbetrieblichen Verbund Frau + Beruf zum Thema „Familie, Pflege & Beruf“
- 23.-27. Oktober 2017 Woche der seelischen Gesundheit in Braunschweig
- 8. November 2017 Gerontopsychiatrisches Symposium „Depression im Alter“ in Hannover
- 21. November 2017 Treffen des Arbeitskreises Demenzfreundliche Kommune

Nähere Informationen und Anmeldungen bei uns!

Info

Sie werden nach Urlaubsmöglichkeiten für pflegende Angehörige und demenzkranke Partner gefragt? Die Ratsuchenden wünschen sich aber eine entsprechende

Unterstützung

während des Urlaubs? Hier gibt es inzwischen interessante Angebote! Denn auch wenn der Alltag es selten zulässt sollte das Thema Urlaub großgeschrieben werden, um Kräfte neu zu entfalten und gut für sich zu sorgen. Eine Auswahl von Möglichkeiten haben wir schon mal für Sie zusammengefasst:

- Urlaub an der Ostsee: Informationen über die Alzheimer Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern unter Tel.: 0173/211 73 90
- Urlaub im Landhaus Fernblick in Winterberg: Landhaus Fernblick, Wernsdorfer Str. 44, 59955 Winterberg, Tel. 02981 / 898-0, Fax 02981 / 898-299, E-Mail: landhaus-fernblick@aw-kur.de
- Urlaub & Pflege e.V.: <http://www.urlaub-und-pflege.de/>

Eine gute Übersicht finden Sie auch auf der Webseite der deutschen Alzheimer Gesellschaft unter <http://bit.ly/2rfGuV4>

